

HELIOS.

Abhandlungen u. monatliche Mittheilungen
aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften.

Organ des Naturwissenschaftlichen Vereins des Reg.-Bez. Frankfurt.

Herausgegeben
von
Prof. Dr. Ernst Huth.

Die Mitglieder des Naturwiss. Vereins
erhalten den „Helios“ gratis.

Für Insetate wird die Vollzeile mit
20 Pfg. berechnet.

INHALT. *Naturwissenschaftliche Rundschau.* Meteorologie. Monatsübersicht der Meteorologischen Station für Mai 1894. — Physik. Canter, Ueber Fernsprech-Anlagen. [Forts.]. — Botanik. Huth, Clavis Commeliana [Schluss]. — *Bücherschau.* Schneider, Die Pürsche auf den Rehbock. — Vereinsnachrichten. — Anzeigen.

Naturwissenschaftliche Rundschau.

Meteorologie.

Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen
von der Königl. Meteorologischen Station zu Frankfurt a. Oder.
Mai 1894.

Monatsmittel des Luftdruckes auf 0° reducirt	753.6 mm
Maximum „ „ am 24. Mai	764.0 mm
Minimum „ „ am 27. „	738.1 mm
Monatsmittel der Lufttemperatur	12.6° C
Maximum „ „ am 17. Mai	26.1° C
Minimum „ „ am 5. „	2.2° C

Fünftägige Wärmemittel.		Abweichung von der normalen.
Datum.	° C.	
1. Mai — 5. Mai	10.0	+ 0.4
6. „ — 10. „	12.9	+ 2.0
11. „ — 15. „	15.5	+ 3.0
16. „ — 20. „	15.1	+ 1.8
21. „ — 25. „	10.5	— 3.7
26. „ — 30. „	11.5	+ 3.8

Monatliche Niederschlagshöhe 63.9 mm

Die erste und letzte Dekade des Mai waren kühl und nass,
die zweite warm und trocken. Mit Ausnahme des 4. u. 5. Mai

lag die Tagestemperatur bis zum 18. Mai stets über der Normalen, vom 19.—31. Mai blieb sie unter dem Durchschnitt. Der Wärmeüberschuss bis zum 18. Mai deckte den Fehlbetrag des letzten Monatsdrittel, so dass die Durchschnittstemperatur des Monats nur 0.1°C zu niedrig war. Die Tage der Eisheiligen, 11.—13. Mai, lagen diesmal in der Wärmeperiode des Monats. Der verspätete Temperatursturz am 20. Mai, an welchem das Thermometer bis auf 2.5°C fiel, schädigte nur in tiefen, feuchten Lagen junge Bohnen und Kartoffeln durch Frost. Die Regenhöhe überstieg den Durchschnitt um 16.9 mm. Es traten 6 Ferngewitter im Monat auf. Dressler.

Physik.

Ueber Fernsprechanlagen. Von Postrath Canter. (Forts.) Das erste — von Bell Blake — sieht dem Telephon-Sender von Reis auffällig ähnlich. Während bei diesen zwei Platinkörper einen vorübergehenden Contact herzustellen hatten, ist bei jenem der veränderliche Uebergangswiderstand durch ein Kohlenstück und einen Platinstift gebildet. Diese beiden sich leicht berührenden Constructionstheile des Mikrophons werden durch je eine Metallfeder getragen, welche an einem Metallstück isolirt befestigt sind, und an denen die Zuführungsdrähte des durch Mikrophonbatterie und primäre Rolle des Inductors gebildeten Localstromkreises liegen. Der Platinstift legt sich ausserdem mit geringem Druck gegen die am Rande in Gummi gefasste Membran aus Eisenblech. Letztere bedeckt — wie beim Bell'schen Telephon — der Schalltrichter.

Um die Stellung des Platinstiftes reguliren, d. h. ihm ein mehr oder minder festes Lager gegen die Membran und gleichzeitig auch gegen den Kohlencontact geben zu können, ist das Metallstück, an welchem die als Träger der Kohlen- und Platincontacte dienenden Federn befestigt sind, beweglich angebracht, so dass es mittels einer auf den unteren schrägen Theil des Metallstückes wirkenden Stellschraube mit seitlicher Verschiebung gehoben und gesenkt werden kann.

Es ist klar, dass bei den geringen Berührungsflächen dieses Mikrophons erhebliche Veränderungen des Uebergangswiderstandes durch den, an den Schwingungen der Membran theilnehmenden Platinstift zwischen diesem und der von ihm unter verschiedenartigem Druck berührten Kohle nicht hervorgerufen werden und dass dementsprechend die hierdurch erzeugten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Dressler Hermann

Artikel/Article: [Monatsübersicht der meteorologischen Beobachtungen von der Königl. Meteorologischen](#)

Station zu Frankfurt a. Oder. Mai 1894. 49-50